



**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

II. Aber es ist der Haaß nit so schlecht/ als man sich einbildet.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

Tractatu, cui Titulus, Amor Incarnatus. Amor liberalis. c. 4. Eucharistia. sect. 10. &c. **S**iehe wie hoch das Hochwürdige Priestertumb / nit anderst / als das Gold denen übrigen Metallen / denen übrigen Welt. Ständen vorsteige! Und dannoch präsentiert man heunt dem Herrn Primizianten ein schlechtes Häsel. Desß Haasen. Geschlechtes wird in der gesambten Heil: Schrift nur wenig mahlen gedacht; Desß Goldes mehr als 200. mahlen. **W**arumb / Pater, präsentiert ihr nit Gold? Warumb nit et wann einen guldinen Kelch? **W**as auch dergleichen Schandungen auff denen Primizen verehret werden / so ziehet man allerhand schöne Lehr. Stuck heraus. Was will man bey einem forchtsamen Haasen für Moralien finden? Gesezt auch der Orator wölle da weisen / daß er ein Gold. Feind seye / so hätte er / wann er je ein vierfüßiges Thier dem Primizianten verehren wölten / mit mehrerer Bescheidenheit einen prächtigen Bucephalus bringen können. Was für schöne Moralien wären da zu erholten gewesen. Plinius schreibt von diesem Wunder. Pferd: Neminem hicalium, quam Alexandrum regio instratus ornato recepit in sedem, &c. In Ansehung welches der jetzigen Orato-

rum Alpha, Gio, Paolo Oliva ein nachdenckliches Lehr. Stuck in seinen Miscellaneis verfehrtiget / auffschreyend: Ah! Sacerdoti, indigni dell' Altezza conferitavi, se tollerati impacchi di seculo, dopo le oneranze del Tabernacolo! Homo, cum in honore esset, non intellexit, &c. **A**ber nein nein! Ich will mit dem guldinen Kelch nit erneuern jene Stuch. Red jenes Grossen / so mit Occasion einest sich hat vernemmen lassen: Olim Sacardotes aurei sacrificabant in calicibus ligneis, nunc Sacerdotes lignei in calicibus aureis sacrificant. **N**ein / nein! **Β**ε-
κέφαλος, will so vil sagen / als Bovis caput, vnd hat den Nahmen ab aspectu torvo, &c. Die Priester aber haben von Christo eine andere Lection: Discite a me, quia mitis sum. Also bleibt es: Dem Herrn Haasen ein Häsel!

Serm. detto nelli Oratorio de' Sacerdoti al Gesù.

Guazius l. 2. pag. 171.

II.

Ich bekenne zwar / daß die H. Schrift desß Haasens wenig gedencke / ja! So gar auch denselbigen vnter die geringste Ding der Erden seze: Quatuor sunt minima terræ: Unter welchen gezehlt wird Lepusculus, oder das Häsel; Gleichwol spricht die Schrift: Et ipsa sunt sapientioria Sapientibus. **U**nd dieselbe seynd weiser als die **W**eis

Proverb. c. 30. v. 24.

Weise / 2c. Als hoffe ich heunt mit meinem Haasen, Präsent keine Unehre bey einer klugen / vnd Boick. reichen / ohne das bestgeneigten Versammlung / aufzuheben / vil weniger bey Ibro Wol. Ehrwürden / dem Herrn Primizianten / einen Boick zu schreiben / man beliebe mir eine kleine Gedult / 2c.

III.

Dem Wol. Ehrwürdigen Herrn Haasen bleibt ein Häsel 2c. Wahr ist es / daß derjenige / so dem Haasen vil Reckheit solte wöllen zu dichten / wenigen Glauben finden wurde. Von einem forchtsamen Mann pflegt man zu sagen: er haltet Stand / wie der Haas bey der Trummel.

Ein subtile Hirn hat in diesem nun zu End lauffenden Saeculo, vor einigen Jahren mit grossen Lob den zaghafften / so genannten Grafen von N. welcher mit einer fliegenden Armee höchst schädlich das H. Römische Reich durchstrafft / doch nie-

mahls das Herz gehabt / seinem Feind die Spitz zu weisen / auff folgende Weis lächerlich zur Schau gestellt. Der Haupt Actor tratte auff die Bühne heraus / hinter welchen ein Fühhang vorgezogen / also / daß nit nur das Boick. reiche Auditorium, sonder der besagte Actor selbst / innerhalb des Fühhangs obenannten Grafen verborgen zu seyn / sich einbildete. Nun so sienge der Actor an / den Helden mit vollen Backen herfür zu streichen / vnd dessen Thaten Preiß. würdig / vnter dem Schein / fürzurühmen. Nemlich wie vil Städte / vnd veste Orth er eingenommen / vnd ohne Widerstand: Wie vil Dörffer / Schlösser / vnd Märckt er außgeplünderet; Wie vil der Feinden er erschlagen / 2c Nach so thanen Helden Thaten kamme er auff die Versohn selbst gedachten Raubers / vnd beschriebe solche von Fuß auff. Was mach ich / sprach der Actor?

Sic oculos, sic ille manus, sic ora ferebat, &c.

Schauet mich an! Wie ich im Reden / in meinen Geberden / in meinen Augen mich euch zeige / so war beschaffen der theure Held. Wöüt ihr den Cavallier sehen? Unter disen / vnd dergleichen Spott / vnd Suspensions-Wor-

ten (der Actor vermeynete selbst / es wäre etwann hinter dem Fühhang das Contrefait dieses Grafens verborgen) reist er den Fühhang auff; Siche mir aber an statt des so gerühmten Helden einen Haasen mit Spannlan-